

**Verlustliste des 5. Husaren-Regiments (Pommersches)
Fürst Blücher von Wahlstadt
(1813-1815)**

Quelle: Schöning, Kurd Wolfgang von: Geschichte des Königlich Preußischen Fünften Husaren-Regiments, mit besonderer Rücksicht auf Gebhard Lebrecht von Blücher, den ehemaligen Chef dieses Regiments. Nebst einer Einleitung über Preußische Husaren im Allgemeinen, Berlin 1843, S. 522.

Aus den Freiheitskriegen kehrte das Regiment erst am 13. August 1817 wieder nach Stolp zurück. Es war nach Beendigung der Feldzüge zunächst in Münster einquartiert. Ende Juni 1817 zog es dann über Minden, Magdeburg, Berlin und Stettin zurück.

In Stettin nahmen die Husaren noch an einer feierlichen Ehrung teil, bei welcher u.a. die Gedächtnistafel für die Gefallenen des Regiments in der Kirche aufgestellt wurde.

Name	Dienstgrad	Eskadron
ENGEL	Husar	1
ENGMANN	Freiwilliger Jäger	
FISCHER	Husar	1
FRANZ	Unteroffizier	4
GRÜNEBERG	Husar	2
GROTH	Husar	3
GOLTZ, von der	Seconde-Lieutenant	
HASSE	Freiwilliger Jäger	
KLUTH	Freiwilliger Jäger	
KLEMM	Husar	1
KÖHN	Husar	3
KRÜGER	Husar	4
KRZREBIETKOWSKI	Unteroffizier	2
LEMKE	Husar	2
LIESACK	Husar	2
MAGALINSKI	Unteroffizier	1
MARPERT	Unteroffizier	1
PAASCHKE	Husar	3
REHFELD	Unteroffizier	1
LEOPOLD	Freiwilliger Jäger	
MANTEUFFEL, von	Seconde-Lieutenant	
MERTENS	Stabs-Trompeter	
MÖHRING	Freiwilliger Jäger	
PETRI	Unteroffizier	3

Name	Dienstgrad	Eskadron
PETRI	Unteroffizier	4
RAVEN, von	Major	
RIESE	Unteroffizier	1
RÖPPERT	Unteroffizier	1
ROTHLÄNDER	Seconde-Lieutenant	
SCHMIDT	Trompeter	2
SEHMSDORF	Freiwilliger Jäger	
SECKER	Husar	4
SCHURSKI	Husar	2
STEINCKE	Husar	1
STOSCH	Freiwilliger Jäger	
VOSS	Freiwilliger Jäger	
WOLFF	Unteroffizier	4
ZENCKE	Unteroffizier	3